

## PROGRAMM

11:00–11:15

Einführung

Prof. Gernot Klepper,  
Kiel Earth Institute,  
Institut für Weltwirtschaft

11:15–12:00

“Globale Landnutzungsdynamiken”

Prof. Helmut Haberl,  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

12:00–12:45

“Wasser als begrenzender Faktor für die  
Landwirtschaft”

Prof. Wolfram Mauser,  
Ludwig-Maximilians-Universität München

12:45–13:45 Mittagessen

13:45 - 14:30

“Wieviel Fläche braucht die  
Biodiversität?”

Prof. Ralf Seppelt,  
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

14:30–16:00 Podiumsdiskussion



## Veranstaltungsort

Institut für Weltwirtschaft  
Raum: Großer Lesesaal der ZBW  
Düsterbrooker Weg 120  
D-24105 Kiel

## Die knappe Ressource Land

Wie wird sie genutzt?  
Wie sollte sie genutzt werden?

Kolloquium des Kiel Earth Institute

26. November 2009

Unter der Schirmherrschaft von  
**Peter Harry Carstensen,**  
Ministerpräsident des Landes  
Schleswig-Holstein

Fruchtbares Land gehört zu den knappsten natürlichen Ressourcen auf der Erde. Die für die Produktion verfügbare Fläche kann praktisch nicht vergrößert werden, im Gegenteil, der globale Wandel führt eher zu ihrem Rückgang. Die Produktion von Nahrungsmitteln, von Bioenergie in ihrer traditionellen und neuerdings auch in modernen Formen, sind wichtige Bedürfnisse der menschlichen Nutzung von Landflächen. Deren Befriedigung geht einher mit einem drastischen Rückgang der Biodiversität, weil immer mehr bisher unberührte Flächen in kommerzielle Nutzung gehen und die schon genutzten Flächen zunehmend intensiver genutzt werden.

In den nächsten Jahren und Jahrzehnten wird die Knappheit an fruchtbarem Land weiter zunehmen und die Nutzungskonkurrenzen sich verschärfen. Eine von heute über 6 Milliarden auf wahrscheinlich 9 Milliarden Menschen wachsende Weltbevölkerung, mit gleichzeitig zunehmenden Einkommen wird die Nachfrage nach Nahrungsmitteln drastisch steigern. Gleichzeitig erzeugt der Kampf gegen den Klimawandel zusätzliche Nachfrage nach Energie aus Biomasse. Der Klimawandel selbst droht über verschiedene Mechanismen die Fruchtbarkeit der Böden in vielen Teilen der Erde zu beeinträchtigen.

Einer der wichtigsten Faktoren dabei ist die Veränderung der Verfügbarkeit von Wasser. Ausreichend Wasser und fruchtbares Land stellen untrennbare Faktoren für die Befriedigung der Nachfrage nach Nahrungsmitteln und Bioenergie dar.

Bisher wurde die Herausforderung, wie Nahrungsmittel- und Bioenergieproduktion mit der Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts in Einklang gebracht werden können, nicht oder nur in einzelnen kleinräumigen Gebieten angegangen. Es zeigt sich aber zunehmend, dass im Zuge der Globalisierung von Nahrungsmittel- und Energiemärkten, die Frage der richtigen Landnutzung ein globales Problem geworden ist.

Das Symposium des Kiel Earth Institute wird die gegenwärtige Entwicklung der weltweiten Landnutzung diskutieren. Aus Sicht verschiedener Disziplinen soll die Herausforderung für die Zukunft identifiziert werden. Wie kann der Zielkonflikt zwischen Ernährung, Energie und Schutz der Natur in Einklang gebracht werden? Werden internationale Koordinierungsmechanismen nötig sein, um einen weltweit sinnvollen Umgang mit Landressourcen zu ermöglichen?

### Teilnahmebestätigung

Bitte bestätigen Sie kurz Ihre Teilnahme unter:

Email: [info@kiel-earth-institute.de](mailto:info@kiel-earth-institute.de)

Tel: +49 431 600 4140

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung eines geeigneten Hotels behilflich.

### Kontakt

Kiel Earth Institute

Ulrike Bernitt

Düsternbrooker Weg 2

24105 Kiel

Email: [info@kiel-earth-institute.de](mailto:info@kiel-earth-institute.de)

Tel: +49 431 600 4140